

Werkzeug "Empathischer Dialog"

Vorwort

Dieser „Leitfaden“ wurde von Bernhard Oberrauch in Zusammenarbeit mit Rebecca Ternier-Hawellek, Clemens Huchel und Reinhard Sellnow frei erstellt.

Die Absicht der GFK-Moderatoren war es, eine Gelegenheit zum Üben zu bieten, indem sie mit einem strukturierten Ablauf allen Teilnehmer*innen Anregungen gaben, ihren eigenen Ablauf in der jeweils eigenen Realität zu gestalten.

Ziel ist es, eine Erfahrung zu machen, die auf folgenden Werten beruht: Zuhören, Respekt, Akzeptanz, Nichtverurteilung, ehrlicher Ausdruck der eigenen Gefühle und Bedürfnisse bei gleichzeitigem Respekt für den anderen. Von hier aus kann jeder sein eigenes Dialogsystem aufbauen.

Die Moderatoren des empathischen Dialogs können den Leitfaden je nach den momentanen Bedürfnissen abändern.

Leitfaden für einen Empathischen Dialog für Gruppen

Nach Vorlage des Empathischen Dialogs der [GWÖ Italien](#) "Agora del dialogo" im November 2021, geleitet von Moderatoren, die Ausbilder in Gewaltfreier Kommunikation sind: Fabio Comacchio [GWÖ](#)-Mitglied von www.indacoteam.it, Angela Attianese, Maddalena Provolo.

Voraussetzung

Ansatz frei nach Marshall B. Rosenberg "Gewaltfreie Kommunikation" („GFK“) und regenerative Kreise von Dominic Barter

Ziel An das Potenzial des Dialogs zwischen den Menschen glauben.

Anlass in diesem Fall die aktuelle Diskussion über die Äußerungen von Christian Felber über die Corona-Maßnahmen und das Impfen - Dank für diesen Anlass!

Eingeladen GWÖ Mitglieder, Mitglieder vernetzter Initiativen und Unternehmen

Finanzierung Spendenbitte an Teilnehmende, das Moderatorengeloh wurde durch den Veranstalter (hier: GWÖ Verein) jedoch garantiert.

Vorbereitung

Moderatoren 3, nicht aus dem Kreis der Betroffenen stammend, in diesem Beispiel wurden externe Moderator*innen engagiert.

Teilnehmende 21 Personen

Dauer etwa 2 Stunden

Mit der Anmeldung war folgende Eingangsfrage zu beantworten: „*Was denke ich über die Problematik (Corona-Maßnahmen der Regierung)?*“

Anmeldung Die Antworten bleiben vertraulich und dienen als Hilfe zur Zusammenstellung der Gruppen. Eine Meinungsgleichheit der Gruppen sollte vermieden werden. Gegensätzliche Meinungen sind hier förderlich.

Der Dialog beginnt mit einer allgemeinen Einleitung der Moderatoren über die Gewaltfreie Kommunikation („GFK“)

Übung 1 dient dazu die Methode der GFK zu verstehen und die Verlangsamung des Dialoges einzuüben.

Teilnehmende in 2er Gruppen (Gruppen wurden vorab von den Moderatoren zusammengestellt)

Wie geht es Dir?

Frage Ohne Fokus auf die aktuelle Problematik, es wird geübt im gegenseitigen Respekt zu bleiben.

Person 1 erzählt von sich und bleibt bei sich selbst! (3 min)

Person 2 hört zu und wiederholt zusammenfassend das Verstandene (=„spiegelt“) (1 min)

Ablauf Person 1 bestätigt und ergänzt ob sie verstanden/gehört wurde und was noch fehlt. (1 min)

Im Anschluss wird die Übung mit vertauschten Rollen wiederholt.

Dauer 2 mal 5 Minuten

Übung 2

In 3 Gruppen mit 5-7 Personen plus 1 Moderator (Gruppen wurden vorab von den **Teilnehmende** Moderatoren zusammengestellt)

Frage "Wie geht es mir mit der (Corona-Maßnahmen der Regierung)?"

Moderator*in achtet nur Form und Zeiteinteilung. Sie sprechen nicht mit.

Es geht reihum, die Personen melden sich, sobald sie sprechen wollen.

In der ersten Runde führt der Moderator die Spiegelung durch, um ein Beispiel zu geben (4 Minuten pro Person x 5-7 Personen).

In der zweiten Runde führen dieselben Personen mit Unterstützung des Moderators die Spiegelung durch.

Person 1 erzählt sein Empfinden (3 min)

Person 2 wiederholt das Verstandene (0,5 min)

Person 1 bestätigt und ergänzt falls notwendig (0,5 min)

Ablauf

Person 2 erzählt sein Empfinden (3 min)

Person 3 wiederholt das Verstandene (0,30 min)

Person 2 bestätigt und ergänzt (0,30 min)

.... zuletzt

Person 7 erzählt sein Empfinden (3 min)

Person 1 wiederholt das Verstandene (0,30 min)

Person 7 bestätigt und ergänzt (0,30 min)

Die Übung wird 1 Mal wiederholt, die Reihenfolge der Personen kann sich neu ergeben.

- Dauer** Die Sprechzeit hängt von der gesamten Zeitplanung ab, in diesem Beispiel $(3+1)*7=28-35$ min, d.h. 4-5 min pro Person, insgesamt 60-70 min für diese 2. Übung
- Abschluss** Feedbackrunde in der großen Runde mit freiwilligen Meldungen

Folgeveranstaltungen mit den gleichen und zugleich neuen Teilnehmern können angeboten werden.

Übung 1: wie bei der ersten Veranstaltung

Übung 2: wie bei der ersten Veranstaltung, aber mit Fokussierung auf vertiefende Inhalte, welche auch durch Links mit inhaltlichen Anregungen vorbereitet werden.

Die Erfahrungen werden international ausgetauscht.

Damit andere von Euch lernen können, schickt einen kurzen Erfahrungsbericht an die AG Konfliktmanagement. Danke dafür!

Literaturhinweise